

## Doc Moralez heizte den Belmern ein

Beim Kultursommer gab es alte Schlager in neuem Gewand

hmd BELM. Was haben Schlager wie „Zuckerpuppe aus der Bauchtanzgruppe“, Südstaatenrock à la „Call Me The Breeze“ und eingedeutschte Klassiker der Marke „Country Road“ gemeinsam? Sie bedeuten, dass „Doc Moralez and his shitkickin' Hot Burrito Show“ in der Stadt sind.

„Belmer Kultursommer, die Zweite“, hieß es am Freitag. Den Sprechteil im Stück „Everybody Needs Somebody“ aus dem Film „Blues Brothers“ verband Doc Moralez mit einer Aufforderung an die Besucher: Sie sollten den Abend dazu nutzen, viel zu essen und zu trinken – und hoffentlich auch den Partner für das Leben zu finden.

Ob Letzteres in die Tat umgesetzt wurde, lässt sich kaum überprüfen. Fest steht aber, dass das Sektett für gute Laune auf dem Marktring sorgte. Gleich eine Reihe von deutschen Schlagern, die mit einer Prise Rock gewürzt wurden, hatte die Band im Gepäck: „Wunder gibt es immer wieder“, „Schuld war nur der Bossa Nova“ oder ein Insiderlied wie „Das alte Försterhaus“ von Friedel Hensch und die Cyprys von 1954. Wie man auf so ein Liedgut kommt? Die Musiker sind eh Fans des Schlagers, toll arrangiert, handwerklich hervorragend gemacht, sagt ihr Sänger. Und da ein früheres Mitglied auf Flohmärkten Schallplattensammlungen aufgekauft hatte, seien sie auf heute eher wenig bekannte Lieder gestoßen.

Doch das ist eben nur eine Facette der Band, die seit 1993 zusammenspielt. Dazu kommen noch mexikanische



Am 14. August kommen sie wieder nach Belm: Doc Moralez and his shitkickin' Hot Burrito Show

Fotos: Elvira Parton

Folklore, Country oder Rock'n'Roll von Jerry Lee Lewis und Chuck Berry. Bei dem Auftritt in Belm gab sie auch die deutsche Version („Verhaftet“) von Richie Valens' „Framed“ zum Besten. Und dann ist da noch „Country Road“ von John Denver, das Doc Moralez und Co. zu einer Osnabrückhymne verleitete: „Landstraße, bring mich zurück nach Osnabrück. Zur Dodesheide oder in die Wüste. Ich komm' zum

Glück aus Osnabrück.“ Dirk Meyer, der gemeinsam mit seinem Kollegen Sven Linne-mann den Kultursommer organisiert, hatte Doc Moralez und seine Band bereits auf der Osnabrücker Maiwoche und im vergangenen Jahr bei Lecon's Musikabenden gesehen.

Und da die Musiker, die auf die wohlklingenden Namen Andreas Moralewski (Keyboards), Dennis Moraleskötter (Gitarre), Thomas

McMorrall (Gitarre), Oluv Morallsson (Schlagzeug) und Mark Meyer Lanski (Bass) hören, eine überzeugende Show ablieferten, war nun ihr zweiter Auftritt auf Belmer Boden die logische Folge. Und der dritte wird folgen: Am 14. August sind „Doc Moralez and his shitkickin' Hot Burrito Show“ zu Gast auf dem Hof Niederrielage, wo es dann „Kultur und Tanz gegen A33 Nord“ heißen wird.



Die Besucher genossen schönes Wetter und gute Musik.